



Abstimmungsheft/Informationsblatt der Sennegemeinde Hövelhof über die Frage „Soll die Sennegemeinde Hövelhof ein neues Hallenbad errichten? - Ja oder Nein?“

Der Rat der Sennegemeinde Hövelhof hat in seiner Sitzung am 29.04.2021 beschlossen, am Sonntag, den **26.09.2021**, dazu in der Sennegemeinde Hövelhof einen Ratsbürgerentscheid durchzuführen.

Eine kurze Begründung zur Entscheidungsgrundlage des Gemeinderates, warum man sich einstimmig/mehrheitlich für einen Hallenbadneubau ausgesprochen hat, finden Sie ab der Seite 4.

Die Stimmräume sind am Tag des Ratsbürgerentscheides von 08.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Bei der Stimmabgabe per Brief sind in einem verschlossenen Briefumschlag der Stimmschein und in einem besonderen verschlossenen Stimmumschlag der Stimmzettel so rechtzeitig an den Bürgermeister zurückzusenden oder abzugeben, dass sie dort spätestens am Tag des Ratsbürgerentscheides, 16.00 Uhr, eingehen.

Gegenstand des Ratsbürgerentscheides ist die Frage: „Soll die Sennegemeinde Hövelhof ein neues Hallenbad errichten? - Ja oder Nein?“

Diese Frage kann nur mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden.
Sie haben eine Stimme.

Hinweise zum Abstimmungsverfahren

Abstimmberechtigt ist, wer am Tag des Ratsbürgerentscheides Deutscher im Sinne von Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist oder die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft besitzt, das 16. Lebensjahr vollendet hat und mindestens seit dem 16. Tag vor der Abstimmung im Gemeindegebiet seine Wohnung, bei mehreren Wohnungen seine Hauptwohnung hat oder sich sonst gewöhnlich aufhält und keine Wohnung außerhalb des Abstimmungsgebietes hat. Von der Abstimmungsberechtigung ausgeschlossen ist, wer infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland das Wahlrecht nicht besitzt.

Abstimmen kann nur, wer in das Abstimmungsverzeichnis eingetragen ist oder einen Stimmschein hat

Alle Abstimmberechtigten, die in das Abstimmungsverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens bis zum 05.09.2021 eine Abstimmungsbenachrichtigung. Wer keine Abstimmungsbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, abstimmberechtigt zu sein, muss bis zum 10.09.2021, 12.30 Uhr, Einspruch gegen das Abstimmungsverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, das Stimmrecht nicht ausüben zu können.

Stimmbezirk

Das Gemeindegebiet ist in neun Stimmbezirke aufgeteilt. Ihren Stimmraum finden Sie auf der Abstimmungsbenachrichtigung.

Stimmabgabe an der Abstimmungsurne

Mit diesem Abstimmungsheft/Informationsblatt haben Sie Ihre Abstimmungsbenachrichtigung erhalten. Sie sind also im Abstimmungsverzeichnis für den Ratsbürgerentscheid eingetragen. Die Abstimmungsbenachrichtigung und ein gültiger Ausweis sind zur Abstimmung mitzubringen. Sie haben eine Stimme. Ihre Stimme geben Sie geheim in der Weise ab, dass Sie durch ein auf den Stimmzettel gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welche Antwort gelten soll. Zusätze sind unzulässig und führen zur Ungültigkeit der Stimme.

Stimmabgabe per Brief

Stimmscheine mit den Unterlagen für die Abstimmung per Brief können von eingetragenen Abstimmberechtigten bis zum 24.09.2021, 18.00 Uhr, beantragt werden. Für die Beantragung können Sie folgende Möglichkeiten nutzen:

- Den Stimmscheinantrag auf der Rückseite der Abstimmungsbenachrichtigung. Dieser ist ausgefüllt und mit einem frankierten Umschlag an die Sennegemeinde Hövelhof, Bürgerbüro, Schlossstraße 14, 33161 Hövelhof, zu senden oder dort abzugeben.
- Mündlich (aber nicht telefonisch) im Wahlamt der Sennegemeinde Hövelhof.
- Elektronisch, z.B. im Internet unter www.hoewelhof.de oder per Smartphone über den QR-Code auf der Abstimmungsbenachrichtigung.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Stimmraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Abstimmungstag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Bei der Stimmabgabe per Brief muss der Abstimmberechtigte den Stimmbrief mit dem Stimmzettel und dem Stimmschein so rechtzeitig an die Sennegemeinde Hövelhof absenden, dass der Brief dort spätestens am Abstimmungstag bis 16.00 Uhr eingeht.

Abstimmen im Bürgerbüro

Sie haben auch die Möglichkeit, direkt im Bürgerbüro im Rathaus, Schlossstraße 14 abzustimmen. Legen Sie dort bitte den ausgefüllten Antrag auf Erteilung eines Stimm-scheines (auf der Rückseite der Abstimmungsbenachrichtigung) vor. Sie können dann entweder direkt abstimmen oder Ihre Unterlagen für die Abstimmung per Brief mitnehmen. Wenn Sie den Antrag für einen anderen Abstimmberechtigten stellen, müssen Sie durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht (s. Rückseite der Abstimmungsbenachrichtigung) nachweisen, dass Sie dazu berechtigt ist.

Die Frage des Ratsbürgerentscheides ist in dem Sinne entschieden, in dem sie von der Mehrheit der gültigen Stimmen beantwortet wurde, sofern diese Mehrheit mindestens 20% der Abstimmberechtigten beträgt. Bei Stimmgleichheit gilt die Frage als mit nein beantwortet.

Dieses Abstimmungsheft/Informationsblatt kann auf der Internetseite der Sennegemeinde Hövelhof (www.hoewelhof.de) abgerufen werden.

Kurze Begründung des Rates

Im Jahr 2018 wurde festgestellt, dass das im Jahr 1972 errichtete Sennebad über schwerwiegende konstruktive Mängel verfügt. Eine langfristige Nutzung ist nur nach einer umfassenden Sanierung möglich. Die voraussichtlichen Sanierungskosten wurden 2019 mit 9,6 Mio. Euro (netto) beziffert. Das Bad wäre während der Sanierung nicht nutzbar.

Vor dem Hintergrund der hohen Sanierungskosten wurde die Alternative eines Hallenbadneubaus näher betrachtet. Nähere Informationen zu den geprüften Alternativen, dem Prozess der Entscheidungsfindung, der Beteiligung der Bürgerschaft und der Empfehlung des Gemeinderates finden Sie auf der Internetseite der Sennegemeinde Hövelhof (www.hoewelhof.de im Bereich Hövelhof / Freizeit, Sport und Kultur / Sennebad / Zukunft Sennebad)

Der Rat der Sennegemeinde Hövelhof hat sich in seiner Sitzung am 29.04.2021 für die Errichtung eines Neubaus des Sennebades auf dem Gelände des Schulzentrums in unmittelbarer Nähe zur Dreifachturnhalle und dem Krollbach ausgesprochen.

Der Neubau des Sennebades soll ein 25 Meter Sportschwimmbecken mit 5 Bahnen und ein separates Kurs- und Therapiebecken umfassen.

Es gibt viele Gründe für den Neubau eines Hallenbades in Hövelhof:

- **Ohne ein Hallenbad können die Schulen keinen Schwimmunterricht durchführen. Bisher können fast alle Kinder nach Ende der Grundschule schwimmen. Ohne ein Hallenbad wird die Zahl der Nichtschwimmer steigen. Das Hallenbad leistet einen wichtigen Beitrag zum Bildungsangebot unserer Schulen und zur Sicherheit der Kinder.**
- **Der Hövelhofer Schwimmverein, die DLRG sowie die Behindertensportgruppen RSG und INTEGRA können ihren Sport ohne Hallenbad nicht ausüben. Auch dies wird Auswirkungen auf die Zahl der Nichtschwimmer haben und es ergeben sich nachteiligen Auswirkungen auf die Gesundheit und Fitness der Bevölkerung.**
- **Ein Hallenbad stellt einen wichtigen Faktor für die Attraktivität des Ortes dar.**

- **Der Neubau eines Hallenbades bietet die Chance einer Weiterentwicklung des Hallenbades. Zukünftig steht eine zusätzliche Bahn und ein Lehr- und Therapiebecken zur Verfügung. Dies eröffnet Optionen für zusätzliche Angebote und eine Ausweitung der Öffnungszeiten, da Schul- und Vereinsschwimmen, Schwimmkurse und Bewegungsangebote sowie der öffentliche Badebetrieb leichter miteinander zu vereinbaren sind.**

Das Investitionsvolumen für die Errichtung eines neuen Hallenbades wird auf 11,25 Mio. – 13,10 Mio. Euro geschätzt. Die Investitionssumme würde durch die Aufnahme von Krediten finanziert. Aufgrund des derzeitigen niedrigen Zinsniveaus werden die aktuellen Rahmenbedingungen für den Bau eines neuen Hallenbades sehr positiv beurteilt.

In der Ratssitzung am 25.03.2021 hat der Rat der Sennegemeinde Hövelhof die Durchführung eines Ratsbürgerentscheides zu einem Hallenbadneubau beschlossen, um den Bürgerinnen und Bürgern der Sennegemeinde Hövelhof die Möglichkeit zu geben, über das Projekt zu entscheiden.

Wenn Sie dafür sind, ein neues Hallenbad auf Basis der bisherigen Planungen für geschätzte 11,25 Mio. – 13,10 Mio. Euro zu errichten, stimmen Sie mit „Ja“.

Wenn Sie gegen einen Neubau eines Hallenbades auf Basis der bisherigen Planungen sind, dann stimmen Sie mit „Nein“.

Die Mehrheit entscheidet, ob das Hallenbad neu gebaut wird oder nicht. Voraussetzung ist, dass diese Mehrheit mindestens 20% der Abstimmungsberechtigten umfasst.



Gemeinsam Zukunft gestalten.

Übersicht über die Stimmempfehlungen der im Rat vertretenen Fraktionen

Fraktion	Fraktionsgröße	Empfehlung für „Ja“	Empfehlung für „Nein“
CDU	20	20	0
Grüne	6	2	4
SPD	4	4	0
FDP	4	3	0

Stimmempfehlung des Bürgermeisters

Name	Empfehlung für „Ja“	Empfehlung für „Nein“
Michael Berens	X	



Kurze Stellungnahmen der Fraktionen im Gemeinderat

Empfehlung CDU

Ein neues Schwimmbad für Hövelhof? Sie haben am 26. September die Wahl. Das alte Hallenbad ist baufällig. Eine Renovierung ist nach Aussage der Experten unwirtschaftlich. Für uns als CDU war schnell deutlich, dass wir für Hövelhof ein modernes Schwimmbad benötigen. Aber ein Hallenbad verursacht Kosten: für den Bau und für den Unterhalt sowie das Personal. Der Erlös aus den Eintrittsgeldern ist nicht kostendeckend. Daher leisten sich auch nur wenige Gemeinden unserer Größenordnung ein Schwimmbad. Für Hövelhof ist ein Grundversorgungsbad mit 5 Schwimmbahnen und einem Kinder-, Lehr- und Therapieschwimmbecken die richtige und bezahlbare Variante. Damit verbessert sich die Situation deutlich. Mit einem so ausgestatteten Schwimmbad kann sichergestellt werden, dass unsere Kinder wieder vor Ort schwimmen lernen können, dass das Schulschwimmen stattfinden kann und auch der Vereinssport wieder eine Heimstätte hat. Selbstverständlich bleibt auch Zeit für uns als Hövelhofer Bürgerschaft, wieder dem Schwimmen nachzugehen. Stimmen Sie daher mit Ja.

Empfehlung BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hövelhof befürworten den Bau eines neuen Hallenbades. Die Aufteilung in Lehrschwimmbecken und Sportschwimmbecken findet unsere Zustimmung. Wir sehen in der Schwimmbildung durch die Schulen und dem Vereinssport den größten Nutzen des Schwimmbades. Aber auch Familien und Einzelpersonen sollen dort Spaß haben! Das Gebäude wird einen hohen Energiebedarf haben und muss vom ersten Tag an klimaneutral betrieben werden. Dies ist jedoch leider nicht Bestandteil dieses Entscheides und somit nicht garantiert. Wir werden uns dafür einsetzen, dass das neue Hallenbad ein Leuchtturmprojekt in NRW wird, sowohl in Bezug auf die Klimafreundlichkeit als auch in Bezug auf die verwendeten Baumaterialien. Diese müssen bei einem späteren Abriss wiederverwendbar sein und den Maßstäben der dann praktizierten Kreislaufwirtschaft genügen. In Bezug auf die veranschlagten Baukosten sind wir skeptisch, dass der Finanzrahmen eingehalten wird. Allerdings besteht begründete Hoffnung auf Fördermittel.

Empfehlung SPD

Hövelhof ohne ein Hallenbad? Für uns unvorstellbar! Zu einem guten Schulstandort gehört auch ein Schwimmbad. Des Weiteren ist ein Schwimmbad ein wichtiger Faktor, um die Attraktivität als Wohnort zu erhalten. Die SPD Fraktion spricht sich weiterhin für einen Hallenbadneubau aus. Wichtig ist uns, dass Ihnen die Kosten des Gesamtprojektes bekannt sind. Der Hallenbadneubau zieht weitere Maßnahmen nach sich. Hierzu zählen z.B. der Abriss des alten Hallenbades und evtl. der Zweifachturnhalle sowie die Gestaltung des Areals rund um das neue Hallenbad und das HOT. Aufgrund des fehlenden Masterplans für das Gesamtgelände wird vermutlich das Investitionsvolumen die veranschlagten 11,25 bis 13,10 Mio. Euro deutlich übersteigen. Die finanziellen Auswirkungen sind in Gänze also nicht absehbar, sodass perspektivisch Abgabenerhöhungen von privaten Haushalten und der Wirtschaft erforderlich sein könnten. Wir setzen uns dafür ein, solche finanziellen Mehrbelastungen, insbesondere für private Haushalte, zu vermeiden.

Empfehlung FDP

Die FDP-Fraktion steht für den Neubau des Hallenbades. Bereits 2018 haben wir mit einem Antrag den Grundstein für einen Neubau gelegt. Wichtig ist uns, dass die Planung unter direkter Beteiligung der Bürgerschaft abläuft und nicht nur das Hallenbad, sondern das gesamte Areal in die Planung einbezogen wird. Die Kosten für den Neubau, den Rückbau und den Betrieb sind bestmöglich zu planen und darzustellen. Auch wenn durch den Neubau höhere Kosten für die Sennegemeinde entstehen, stehen wir als FDP-Fraktion hinter dem Projekt. Nicht nur für unsere Schulen und Schwimmvereine ist ein Hallenbad wichtig, auch Schwimmkurse und andere Aktivitäten im Wasser tragen zur Lebensqualität in Hövelhof bei. Es ist sicherzustellen, dass die Personalressourcen für das neue Hallenbad ausreichend vorhanden sind, um personalbedingten Schließungen vorbeugen zu können. Mit Hilfe des Bürgerentscheides wollen wir die Bürger an der Entscheidung teilhaben lassen und bitten für einen Neubau zu stimmen.